
Inhalt

Geleitwort	V
Vorwort zur zweiten Auflage	VII
Vorwort	XI
Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
1.1 Ziel des Buches	1
1.2 Aufbau des Buches	4
2 Grundlagen: Einsatz von Gruppendiskussionen in der Praxis	7
2.1 Erste Annäherung: Anwendungsbeispiele	8
2.1.1 Beispiele aus der Marktforschungspraxis	8
2.1.2 Beispiele aus der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis	10
2.1.3 Beispiele aus Politik- und Medienforschung	14
2.1.4 Zwischenfazit	15
2.2 Verwendungskontexte und Potenzial	17
2.2.1 Missverständnisse und Fehlannahmen	17
2.2.2 Stellung der Gruppendiskussion zu anderen Methoden	19
2.2.3 Erkenntnispotenzial von Gruppendiskussionen	22
2.2.4 Veranschaulichung am Beispiel qualitativer Marktforschung	26
2.2.5 Gruppendiskussionen aus der Anwenderperspektive	31
2.3 Gruppendiskussionen als Teil qualitativer Forschung	38

2.4	Auf der Suche nach einer Begriffsbestimmung	42
2.4.1	Bedeutung von Gruppen für unser Handeln	42
2.4.2	Soziale Gruppen im Spannungsfeld wissenschaftlicher Auseinandersetzung	45
2.4.3	Bedeutung von Zugehörigkeiten für Diskussionen in Gruppen	47
2.4.4	Von der Gruppe zur Gruppendiskussion	49
2.5	Zusammenfassung	52
3	Vorbereitung von Gruppendiskussionen	55
3.1	Relevanz und Komplexität der Projektvorbereitung	55
3.2	Briefing und Angebotserstellung	57
3.2.1	Briefing als Grundlage des Forschungsprozesses	57
3.2.2	Bedeutung des Angebots im Forschungsprozess	61
3.3	Festlegung des Studiendesigns	65
3.3.1	Teambildung und Wahl des Moderators	65
3.3.2	Diskussion um heterogene oder homogene Gruppen	67
3.3.3	Anzahl der Gruppendiskussionen und Zielgruppen-Split	74
3.3.4	Gruppengröße	76
3.4	Rekrutierung und Raumplanung	77
3.4.1	Grundzüge des Rekrutierungsprozesses	77
3.4.2	Entwicklung eines Rekrutierungsfragebogens	80
3.4.3	Vorbereitungsprozesse zwischen Rekrutierung und Gruppendiskussion	83
3.4.4	Die Rolle des Teststudios bei der Organisation von Gruppendiskussionen	86
4	Rolle und Ausgestaltung des Leitfadens und Stimulus-Materials	91
4.1	Bedeutung des Leitfadens im Forschungsprojekt	92
4.2	Aufbau eines Leitfadens	97
4.2.1	Grundregeln	97
4.2.2	Einführung und Warm-Up	99
4.2.3	Hauptteil	104
4.2.4	Einsatz von Stimuli-Materialien und Übungen im Hauptteil	107
4.2.5	Abschluss-Teil	113
4.3	Frage- und Aufgabenformulierungen im Leitfaden	117
4.4	Entwicklung eines Leitfadens	125
4.5	Konzepterstellung und Konzepttest	128

5 Moderation von Gruppendiskussionen	135
5.1 Moderation als Aufbruch	135
5.2 Begriffsbestimmung von Moderation	139
5.3 Kennzeichen einer guten Moderation	141
5.4 Moderation als Prozessgestaltung	148
5.5 Typische Fehler bei der Moderation	153
5.6 Grundregeln und Techniken der Moderation	160
5.6.1 Grundregeln: Pflicht der Moderation	161
5.6.2 Techniken: Kür der Moderation	165
6 Analyse von Gruppendiskussionen	169
6.1 Bedeutung einer offenen Grundhaltung	169
6.2 Gütekriterien von Auswertung und Ergebnisbericht	176
6.3 Auswertung als Prozessgestaltung: Grundprinzipien	184
6.4 Verlauf des Analyseprozesses	197
7 Diskussion: Gruppendynamik verstehen	215
7.1 Vorsicht Gruppendynamik?	215
7.2 Sozialpsychologische Perspektiven auf Gruppendynamik	219
7.2.1 Status Quo der Forschung	219
7.2.2 Verlaufsmodelle von Gruppendiskussionen und Gruppenprozessen	222
7.3 Gruppendynamik im Spannungsfeld von Verflachung und Vertiefung	227
7.3.1 Oberflächlichkeit und Anregungen im Diskussionsprozess	227
7.3.2 Teilnehmermotivation im dynamischen Verlauf	230
7.4 Gruppendynamik im Spannungsfeld von Verzerrung und Aufdeckung	234
7.4.1 Teilnehmer-Rollen	235
7.4.2 Soziale Erwünschtheit und selektive Authentizität	237
7.4.3 Konformität, Konsensstreben und Anpassungsdruck	242
7.4.4 Emotionalisierungen und Polarisierungen	247
7.5 Fazit: Goldgruben erkennen, Fallgruben vermeiden	250

8 Erweiterung: Formenvielfalt und Spielräume von Gruppendiskussionen	253
8.1 Theoretische Einbettung von Gruppendiskussionen	254
8.1.1 Verhältnis von Theorie und Praxis	254
8.1.2 Frankfurter Schule als Nährboden	257
8.1.3 Tiefenhermeneutischer Ansatz: Themenzentrierte Gruppendiskussionen	259
8.1.4 Gruppendiskussionsverfahren im Verständnis der rekonstruktiven Sozialforschung	264
8.1.5 Morphologische Gruppendiskussionen	268
8.1.6 Zusammenfassung	274
8.2 Stellschrauben und Varianten in der Praxis	277
8.2.1 Mini-Gruppen	278
8.2.2 Dyaden und Triaden	280
8.2.3 Workshops	282
8.2.4 Von der Online-Gruppendiskussion zur Online-Community	284
8.2.5 Sonstige Varianten	288
8.3 Verzahnungen	290
8.3.1 Methodenkombination	290
8.3.2 Internationale Projekte	295
8.4 Abschluss-Resümee: Das weite Feld der Gruppendiskussionen	300
Literatur	305
Anhang	317

Gruppendiskussionen

Ein Praxis-Handbuch

Kühn, Th.; Koschel, K.-V.

2018, XVIII, 331 S. 3 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-18936-5